

Ephesos: Domitiansgasse

Der 1. Korintherbrief wurde mit großer Wahrscheinlichkeit in Ephesos verfaßt.¹ Ephesos ist für die paulinischen Briefe die bei weitem wichtigste Stadt; neben unserem 1. Korintherbrief wurden auch große Teile des 2. Korintherbriefs, der Galaterbrief und die sogenannten Gefangenschaftsbriefe – der Philipperbrief und der Philemonbrief – hier geschrieben.

Nur der 1. Thessalonicherbrief und der Römerbrief stammen *nicht* aus dieser Stadt – beide hat Paulus in Korinth geschrieben, den einen ganz am Anfang seiner Wirksamkeit in der Ägäis, den andern ganz am Schluß, bevor er zu seiner letzten Reise nach Jerusalem aufbrach.

In Ephesos sind die Situationen freilich ganz verschieden, in denen Paulus zur Feder griff. Das soll auch in den Hintergrundbildern zum Ausdruck kommen: Für den Philipperbrief und den Philemonbrief wurde das Theater von Ephesos gewählt.² Um diese Situation der Gefangenschaftsbriefe von der Abfassungssituation des 1. Korintherbriefes zu unterscheiden, habe ich hier eine Straße der antiken Stadt ausgesucht, die von den Archäologen so genannte Domitiansgasse, die von der Hauptstraße abzweigend zum Domitian-Tempel führt.

* * *

Der Tempel des Domitian wird uns an späterer Stelle im Zusammenhang mit dem Johannesevangelium erneut begegnen. Er spielt für die Auslegung des berühmten Wortes des Thomas in Joh 20,28 „Mein Herr und mein Gott“ (ὁ κύριός μου καὶ ὁ θεός μου) – und damit für die neutestamentliche Christologie insgesamt – eine überraschende Rolle.

¹ Zu den Einzelheiten vgl. → **Die Situation** auf dieser Seite.

² Vgl. dazu im einzelnen die Erläuterungen auf den jeweiligen Seiten.